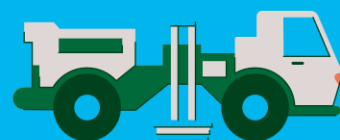




Stadtwerke  
Münster

# Wer nichts wagt, verändert nichts.



**2024** – Ein Geschäftsjahr sendet Zukunftssignale.

# Walter von Göwels

Vorsitzender des Aufsichtsrates

„Die Stadtwerke Münster sind ein Garant für nachhaltigen Wandel und ein verlässlicher Partner auf dem Weg in eine resiliente, lebenswerte Zukunft. Denn es geht heute um wesentlich mehr als die reine Daseinsvorsorge: Die Mitarbeitenden der Stadtwerke Münster gestalten die Transformation unserer Stadt an entscheidenden Stellen aktiv mit, indem sie die Energie-, Wärme- und Mobilitätswende direkt zu den Bürgerinnen und Bürgern bringen. Wir dürfen stolz sein auf ein kommunales Unternehmen, das Verantwortung übernimmt und Bürgernähe Tag für Tag lebt. Und wenn Baustellen auch mitunter Geduld fordern – sie sind sichtbare Zeichen des Fortschritts und Beweise dafür, dass hier Tag für Tag an der Zukunft Münsters gebaut wird.“



# Sebastian Jurczyk

Vorsitzender der Geschäftsführung

„Wer nichts wagt, verändert nichts.“ Das vergangene Geschäftsjahr war für uns ein Bekenntnis zu diesem Prinzip. Mit 58,2 Millionen Euro haben wir so viel wie nie zuvor in klimaneutrale Stromerzeugung, neue Elektrobusse und Münsters digitale Infrastruktur investiert – 25 Prozent mehr als im Vorjahr. Diese Investitionen erfordern Mut, Weitblick und Überzeugung. Sie zahlen auf unser strategisches Ziel ein: eine nachhaltige, klimaneutrale Stadt. Mit weiteren Windenergieprojekten und einer erfolgreichen Untersuchung zur Tiefengeothermie setzen wir konsequent auf Wandel. Dass wir auf diesem Weg auch das Vertrauen wichtiger Investoren gewinnen konnten, bestätigt unseren Kurs.“

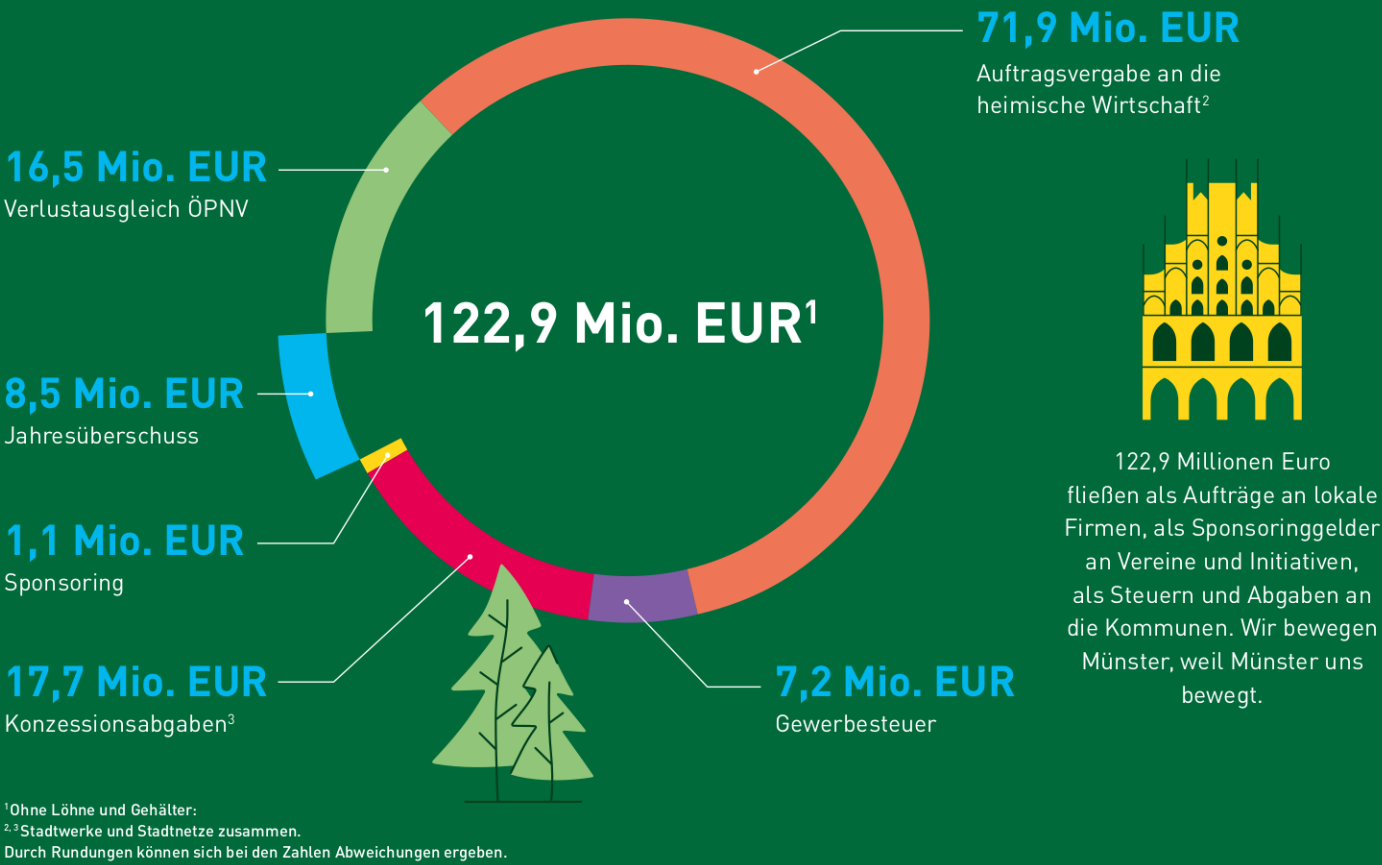
# Frank Gäfgen

Geschäftsführer Mobilität

„Mobilität und der Ausbau der kommunalen Infrastrukturen sind und bleiben in einer wachsenden und vitalen Stadt wie Münster zwei zentrale Zukunftsthemen. Für die Frage, wie wir uns fortbewegen und den Stadtraum nutzen, bieten wir mit unseren modernen, abgasfreien und leisen Elektrobusen seit zehn Jahren passende Antworten – und treiben den Ausbau konsequent voran. Dass wir auch stark aufgestellt sind, wenn es um den Bau städtischer Infrastruktur geht, beweist unter anderem der Ausbau des LVM-Preußentadions, bei dem wir dazu beitragen, dass dieses Großprojekt aktuell vor dem Zeitplan liegt.“



# 2024 in Zahlen: Was wir für Münster leisten.



# Kennzahlen 2024

|                                                    |                  | 2024    | 2023      | 2022    | 2021    |
|----------------------------------------------------|------------------|---------|-----------|---------|---------|
| Umsatzerlöse                                       | TEUR             | 813.879 | 1.030.006 | 745.936 | 558.453 |
| EBITDA <sup>1,2</sup>                              | TEUR             | 58.416  | 71.985    | 70.871  | 47.401  |
| EBIT <sup>1,3</sup>                                | TEUR             | 22.382  | 36.128    | 39.335  | 15.866  |
| Jahresüberschuss                                   | TEUR             | 8.530   | 11.230    | 8.720   | 8.210   |
| Wirtschaftliche Eigenkapitalquote                  | %                | 38,4    | 34,3      | 39,7    | 40,7    |
| Eigenkapitalrentabilität (EBIT-Basis) <sup>4</sup> | %                | 8,6     | 14,0      | 15,7    | 6,7     |
| Return on Capital Employed (ROCE) <sup>5</sup>     | %                | 3,3     | 6,3       | 9,0     | 3,5     |
| Cashflow (operativ) <sup>6</sup>                   | TEUR             | 104.873 | 5.100     | 46.320  | 27.466  |
| Personalentwicklung <sup>7</sup>                   | FTE <sup>7</sup> | 1.265   | 1.175     | 1.132   | 1.113   |
| Investitionen <sup>1</sup>                         | TEUR             | 143.425 | 121.860   | 74.109  | 80.494  |
| Lokale Wertschöpfung in Münster <sup>1,8</sup>     | TEUR             | 122.900 | 109.134   | 104.258 | 96.598  |

<sup>1</sup>Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern der Stadtwerke und Stadtnetze  
<sup>2</sup>Ergebnis vor Zinsen und Steuern der Stadtwerke und Stadtnetze  
<sup>3</sup>Inklusive der Nachrangdarlehen der kommunalen Gesellschafterin  
<sup>4</sup>EBIT/bilanzielles Eigenkapital  
<sup>5</sup>EBIT/(Anlagevermögen + Vorräte + Forderungen – kurzfristige Verbindlichkeiten)  
<sup>6</sup>Stadtwerke und Stadtnetze zusammen  
<sup>7</sup>Vollzeitäquivalent  
<sup>8</sup>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände abzgl. erhaltener Zuschüsse  
<sup>9</sup>Auftragsvergabe an die heimische Wirtschaft + Gewerbesteuer + Konzessionsabgabe + Sponsoring + Jahresüberschuss + ÖPNV-Verlustrücklage

Durch Rundungen können sich Abweichungen ergeben.



# Wir investieren noch etwas anderes als Geld: Mut.

In jeder Phase technischer und gesellschaftlicher Entwicklung gibt es diejenigen, die den nächsten Schritt abwarten, und diejenigen, die vielversprechende Entwicklungen aktiv mitgestalten. Das bundesweit beachtete Modellprojekt Tiefengeothermie in Münster zeigt stellvertretend für viele weitere Projekte, dass sich die Stadtwerke Münster für den zweiten Weg entschieden haben.



Die Schallimpulse, die wir im Rahmen der 3D-Seismik in den Boden geschickt haben – sie können auch für Münsters klimaneutrale Wärmeversorgung der Zukunft ein entscheidender Impuls sein.

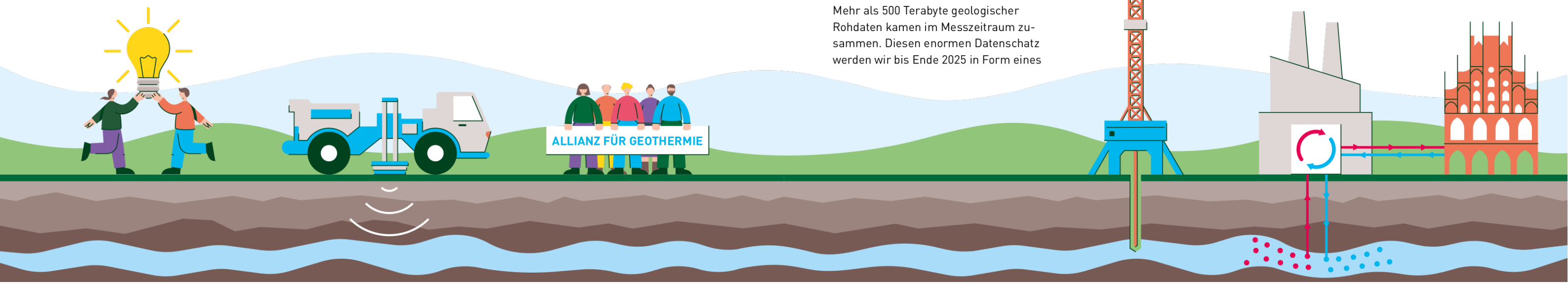
In insgesamt 39 Messnächten gaben Spezialfahrzeuge Ende des Jahres 2024 an 25.603 Anregungspunkten kontrollierte Schallimpulse in den Boden. Aufgezeichnet wurden deren Echos von insgesamt 36.000 Geophonen in einem 350 Quadratkilometer großen Messgebiet. Mit dieser bisher größtflächigsten Untersuchung in Deutschland sind wir unserem Ziel, das unerschöpfliche Wärmepotenzial in tiefen Gesteinsschichten für klimaneutrale Fernwärme zu erschließen, einen großen Schritt nähergekommen.

Mehr als 500 Terabyte geologischer Rohdaten kamen im Messzeitraum zusammen. Diesen enormen Datensatz werden wir bis Ende 2025 in Form eines

dreidimensionalen Modells aufbereiten, das den münsterschen Untergrund bis in sechs Kilometer Tiefe abbildet. Anhand dieses Modells werden wir Potenzialstandorte für eine erste Tiefenbohrung identifizieren. Anfang 2026 soll das Modell öffentlich vorgestellt werden. Auch wenn die Detailauswertung noch aussteht, ist die Datenlage gut: Die akquirierten Daten zur Geologie unter unserer Stadt bilden eine belastbare Grundlage für die weiteren Schritte, an deren Ende der letzte und entscheidende Schritt stehen könnte: das erste Geothermie-Heizwerk Nordrhein-Westfalens.

## Mut zur Pionierarbeit.

Münster könnte somit ein Vorreiter in der Region sein. Sollte das Ergebnis positiv ausfallen, können wir langfristig von einer lokal erzeugten, nahezu CO<sub>2</sub>-freien Wärmequelle profitieren. Der Einsatz dieser Technologie wäre ein wichtiger Baustein zur Dekarbonisierung der städtischen Fernwärmeversorgung – und ein bedeutender Schritt in Richtung einer resilienten, zukunftsfähigen Energieinfrastruktur.



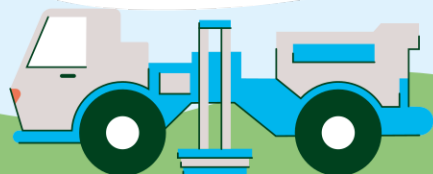


„Der Pioniergeist in Münster möge weiteren Versorgern Mut machen, sich intensiver mit der Tiefengeothermie zu befassen.“

Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie in NRW

Tiefengeothermie ist eine bewährte und sichere Technologie. In NRW wird sie bisher noch nicht zur Wärmever-sorgung eingesetzt. Daher unterstützt das Land im Rahmen des Masterplans Geothermie NRW Kommunen und ihre Versorger bei der Entwicklung von Projekten. Die 3D-Seismik in Münster wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIKE) mit 5,7 Millionen Euro etwa zur Hälfte gefördert. Denn die Voraussetzungen in Münster sind ausgezeichnet: Mit unserem gut ausgebauten Fernwärme-netz verfügen wir über die notwendige Infrastruktur, um viele Haushalte mit erneuerbarer Wärme zu beliefern und sie klimaneutral zu stellen.

Mit dem frühzeitigen Einstieg in diese Exploration nehmen die Stadtwerke Münster bewusst eine Vorreiterrolle ein. Denn auch wenn die Technologie erprobt ist, bleibt jedes Projekt abhängig von lokalen geologischen Bedingungen. Wir sind bereit, diesen Weg zu gehen, weil der Nutzen im Erfolgsfall erheblich ist – für die Klimaziele der Stadt wie für die langfristige Versorgungssicherheit. Die Risiken des Projektes bleiben dank der Fördermechanismen des Landes NRW im Masterplan Geothermie kalkulierbar.



## Eine Strategie, die belohnt wird.

Unsere strategische Ausrichtung findet auch am Kapitalmarkt Anerkennung. Auf einer Investorenkonferenz im Oktober 2024 konnten wir deutlich machen, wie die Stadtwerke Münster ökonomische Stabilität mit einer klaren ökologischen Transformationsagenda verbinden. Die Resonanz war außerordentlich positiv. Uns wurde ein deutlich größeres Zielvolumen abge-nommen, als wir uns ursprünglich vorgenommen hatten. Diese Reaktion wichtiger Akteure am Kapitalmarkt zeigt: Die Bereit-schaft, in innovative, nachhaltige Infrastruktur zu investieren – kombiniert mit solidem Finanzmanagement und nachvollzieh-baren Planungsansätzen –, macht die Stadtwerke Münster zu einem glaubwürdigen und zukunfts-festen Investmentpartner. Unsere klare Ausrichtung auf nachhaltige Projekte sowie transparente Berichterstattung und Projektbewertung schaffen Vertrauen und sichern uns so den Zugang zu ökologisch orientierten Finanzierungsinstrumenten.

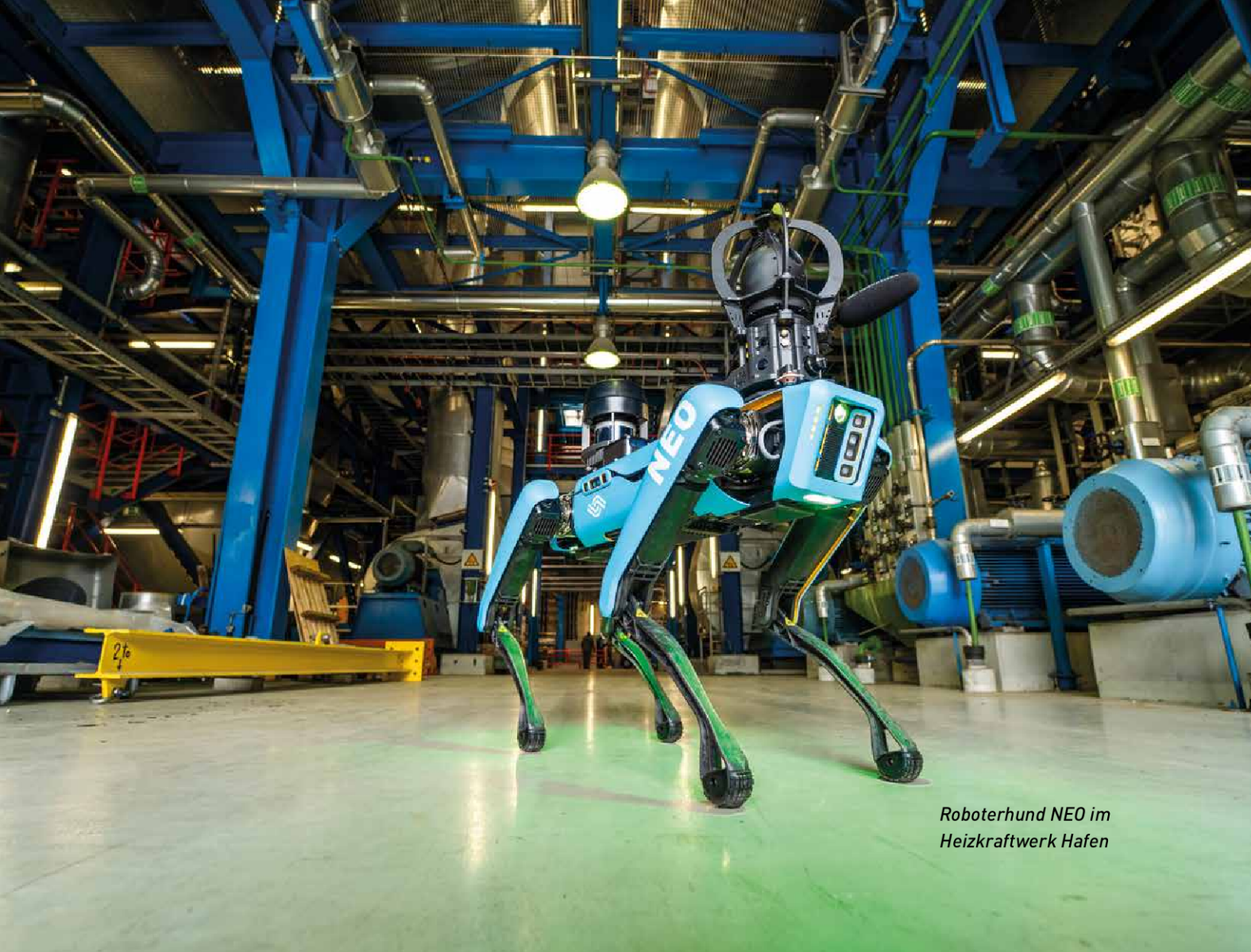


„In der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Münster ist vor allem die klare strategische Ausrichtung auf nachhaltige Energieversorgung und Digitalisierung hervorzuheben. Die ausgewogene Kombination von Innovationskraft und ökonomischer Stabilität macht die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Münster für uns zu einer verlässlichen und zukunftsorientierten Partnerschaft.“

Vanessa Halsbenning, Mitglied der Geschäfts-bereichsleitung Firmenkunden, Leiterin Öffentliche Kunden/Corporate Finance/eBanking bei der Sparkasse Münsterland Ost







Roboterhund NEO im  
Heizkraftwerk Hafen

Die Stadtwerke und Stadtnetze Münster machen sich auf den Weg, die Chancen der KI-Technologie für unser Unternehmen systematischer als bisher zu identifizieren und nutzbar zu machen. Diese Aufgabe bündeln wir in einer neuen Abteilung mit dem Namen „KI + Smart City“. Smart-City-Anwendungen sind digitale und vernetzte Lösungen, die Städte intelligenter, effizienter, lebenswerter und nachhaltiger machen sollen. Sie nutzen Daten, Sensorik, Vernetzung und Automatisierung, um urbane Prozesse besser zu steuern und den Alltag der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu verbessern.

Weil zahlreiche denkbare Smart-City-Anwendungen erst mit KI-Unterstützung wirklich leistungsfähig werden, konzentrieren wir die bisher auf mehrere Unternehmensbereiche verteilten smarten Kompetenzen ebenfalls in der neuen Abteilung. In einer eigenen Einheit fokussieren sich die Spezialistinnen und Spezialisten auf die Themen „KI + Smart City“ – losgelöst vom IT-Tagesgeschäft.

## Mut zu neuen Formen der Intelligenz.

Ungeachtet der neuen Strukturen spielt KI an vielen Stellen im Unternehmen bereits jetzt eine wichtige Rolle. Das berühmteste und medial viel beachtete Beispiel ist vermutlich der Roboterhund NEO, der seit Mitte 2024 unser Team im Heizkraftwerk Hafen bei der Überwachung der technischen Anlagen unterstützt. Als vierbeiniger Laufroboter ist NEO mit einer Vielzahl von Sensoren und Kameras ausgestattet, darunter Wärmebildkameras, Akustiksensoren und Gasdetektoren. Auf seinen Touren erkennt er selbst kleinste Leckagen, ungewöhnliche Geräusche oder Wärmeverluste und meldet diese an das Team.

Aber auch im Arbeitsalltag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden immer mehr KI-Tools ganz konkrete Anwendung. Beispiele hierfür sind der KI-gestützte Chatbot KIWI, auf den alle Mitarbeitenden zugreifen können, ein KI-Tool zur Reduzierung manueller Buchungsvorgänge und ein KI-Projekt für unsere Trainees zur Prognose der Leistungserzeugung von PV-Anlagen in Münster.

## Mut für neue Verbindungen – leise, sauber und schnell.

Wir investieren in zukunftsfähige Verbindungen für unsere Stadt – vom Glasfasernetz bis zur E-Mobilität. Rund drei Viertel unserer Busse fahren elektrisch – angetrieben mit 100 Prozent Ökostrom. Damit gehören wir zu den Vorreitern in Deutschland. Spätestens 2029 werden wir den letzten Dieselbus verabschieden. Möglich macht dies eine intelligente Strategie mit Zwischenladung an Endhaltestellen und eine ausgezeichnete Förderkulisse. Über drei Millionen Kilometer legen unsere E-Busse schon heute pro Jahr klimafreundlich zurück – Tendenz steigend.

Parallel investieren wir weiter in ein leistungsfähiges Angebot: Nach den Einschränkungen durch den Fachkräftemangel haben wir 2024 das Busnetz Schritt für Schritt gestärkt. Zahlreiche Linien fahren wieder im 20-Minuten-Takt. Mit der Reaktivierung der beliebten Ringlinie schaffen wir zudem wieder dezentrale Umsteigeverbindungen, die das Busfahren schneller machen.



„Spätestens 2029 werden wir den letzten Dieselbus abgeben – vielleicht auch schon ein Jahr früher.“

Frank Gäfgen, Geschäftsführer Mobilität

Wir investieren weiter in Technik, Infrastruktur und Menschen, um die Mobilitätswende in Münster aktiv zu gestalten. Parallel zum ÖPNV-Netz treiben wir auch den Aufbau unseres flächendeckenden Glasfasernetzes voran. Leistungsfähige

digitale Netze sind eine Grundvoraussetzung für die Transformation in allen Bereichen – von der digitalen Verwaltung über intelligente Verkehrssteuerung bis zur Steuerung dezentraler Energieflüsse in Echtzeit. Als Stadtwerke sichern wir mit unserer Investition in Glasfaser die technologische Basis für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung – und sorgen dafür, dass dieser wichtige Teil digitaler Infrastruktur in kommunaler Hand bleibt. Wenn neben Geld auch Mut, Ideen und das Engagement vieler Menschen dazukommen, entstehen Lösungen für die Infrastruktur von morgen.

Wir freuen uns, diesen Weg gemeinsam mit starken Partnern, engagierten Mitarbeitenden und mit Vertrauen aus dem Kapitalmarkt konsequent weiterzugehen.





# Mut zur eigenen Stärke.



Wie wir unsere Stärken und neue Ideen nutzen, um **Team Münster** für die Zukunft optimal aufzustellen.

Im Wettbewerb um Talente stehen die Stadtwerke Münster in Konkurrenz zu den Unternehmen aus unserer Region. Es ist wichtiger denn je, eigene Stärken sichtbar zu machen und aus ihnen attraktive Angebote zu entwickeln, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überzeugen, ihre berufliche Karriere langfristig bei uns zu finden. Wir sind auf dem Weg hin zu einer flexiblen, an unterschiedliche Lebensabschnitte angepassten Ausgestaltung von Arbeitsplätzen. Deshalb suchen und testen wir gezielt neue, innovative Instrumente der Personalentwicklung – zum Beispiel beim Top-Sharing auf Führungsebene.

## Führungsverantwortung teilen

Im **Team Münster** bleibt kaum etwas unerprobt. Gerade für Eltern ist das sogenannte „Top-Sharing“ eine gute Möglichkeit, die Verantwortung in der Familie mit der als Führungskraft im Job zu kombinieren. Bei diesem Modell teilen sich zwei Führungskräfte gemeinsam eine Leitungsposition in Teilzeit. Ziel ist es, neue Wege für flexible Führungsmodelle zu testen, die eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ermöglichen. Mit solchen innovativen und praxisnahen Ideen wollen wir qualifizierten Menschen neue Angebote machen – Angebote, die einen konkreten Mehrwert bieten und über die wir uns positiv von anderen Arbeitgebern abgrenzen können.

**Wir sind ein Unternehmen, das Perspektiven eröffnet: mit sinnstiftenden Aufgaben in zentralen Zukunftsfeldern, mit innovativen Arbeitsmodellen, die Beruf und Privatleben vereinen, und mit einem Standort, der enorm viel Lebensqualität bietet. Wir sind mehr als ein Versorger. Wir sind ein Team. Wir sind das **Team Münster**. Und wir sind bereit für die Zukunft – aus eigener Kraft.**

## Talent entwickeln, Karrieren ermöglichen

Jungem, qualifizierten Nachwuchs konkrete Karrierewege innerhalb unseres Unternehmens aufzuzeigen, ist ein weiteres Ziel, das wir im Rahmen unserer Personalentwicklung verfolgen. Der Weg vom Trainee in eine Fachkarriere oder Positionen mit Führungsverantwortung kann und soll bei den Stadtwerken Münster im Idealfall ein kurzer sein. In der jüngsten Vergangenheit haben das bereits Kolleginnen und Kollegen erfolgreich vorgelebt. Wir wollen, dass es in Zukunft noch mehr werden, und schaffen hierfür die Voraussetzungen. Unser Unternehmen nach dem Studium über ein Traineeprogramm in seiner ganzen Breite kennenzulernen und so ein tiefes Verständnis für die internen Prozesse zu entwickeln, hat sich als ideales Fundament für die nächsten Karriereschritte herausgestellt.

## Eigenes Know-how weiterbilden

Die Stadtwerke Münster verfügen in allen Unternehmensteilen über enormes Fachwissen, das sich aus jahrzehntelanger Erfahrung speist. Diese wertvolle Expertise wollen und müssen wir im Unternehmen halten und weiterentwickeln. Daher liegt ein weiterer Fokus unserer Personalpolitik auf der Aus- und Weiterbildung. Eigenen Nachwuchs auszubilden, war immer schon ein wichtiges Standbein unserer Personalstrategie. Aktuell bilden wir auch wieder verstärkt junge Erwachsene in Berufen wie beispielsweise Mechatronik, Elektrotechnik oder Wirtschaftsinformatik aus. Auch die Entwicklung und Übernahme unserer Werkstudierenden stärkt die Gewinnung von qualifizierten Nachwuchskräften für das **Team Münster**.



# Megawatt für das Münsterland.

Windenergieprojekte wie in Südlohn schaffen Wertschöpfung für die Region und die Menschen vor Ort.

Mit dem Windenergieprojekt in Südlohn setzen die Stadtwerke Münster ein weiteres Zeichen für die Energiewende – unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Drei leistungsstarke Windenergieanlagen versorgen seit Mai 2025 mehr als 10.000 Haushalte im westlichen Münsterland mit klimafreundlichem Strom – und die Menschen vor Ort profitieren gleich doppelt: ökologisch und finanziell.

## Eine „Wind-Wind-Situation“ für alle

Von Anfang an stand fest: Die Windräder im Bereich Lohner Heide/Brink sollten nicht nur saubere Energie liefern, sondern auch die regionale Wertschöpfung fördern und breite Akzeptanz bei den Menschen vor Ort finden. Deshalb suchten die Stadtwerke Münster frühzeitig das Gespräch. Diese proaktive Kommunikation erwies sich als wichtige Grundlage für den späteren Erfolg und die hohe Akzeptanz des Projekts. Hier profitieren wir deutlich von unseren Erfahrungen aus vorangegangenen vergleichbaren Projekten.

## Enormes Interesse an Bürgerbeteiligung

Ein weiterer Baustein für den Erfolg sind die Bürgerbeteiligungen, die bei Windenergieprojekten der Stadtwerke Münster dazugehören. Für das Projekt in Südlohn offerierten wir im September 2024 ein lokales Beteiligungsvolumen in Form von Nachrangdarlehen in Höhe von vier Millionen Euro. Rund einen Monat lang konnten ausschließlich Bürgerinnen und Bürger aus den direkt angrenzenden Gemeinden Südlohn, Gescher, Stadtlohn und Velen Anteile zeichnen. Das Interesse war enorm. Als die Beteiligung dann im nächsten Schritt für die Ökostrom-Kundschaft der Stadtwerke Münster geöffnet wurde, zeigte sich noch einmal das ganze Potenzial: Innerhalb eines Tages waren die noch zur Verfügung stehenden 570.000 Euro vollständig gezeichnet. Insgesamt investierten 400 Menschen in das angebotene Nachrangdarlehen – ein neuer Rekord.



**400**  
Menschen investierten insgesamt in das Nachrangdarlehen

Das große Interesse zeigt nicht nur, wie attraktiv der Zinssatz ist, sondern auch, dass die Menschen großes Interesse daran haben, den Ausbau der erneuerbaren Energien aktiv zu unterstützen. Die Bürgerbeteiligung endet jedoch nicht mit der finanziellen Teilhabe der Anlegenden. Pro erzeugte Kilowattstunde zahlen die Stadtwerke Münster künftig zusätzlich 0,2 Cent an die beteiligten Gemeinden im Umkreis von 2.500 Metern um die Anlagen. Dadurch erhalten Südlohn, Gescher, Stadtlohn und Velen jährlich fünfstelligen Beträge für kommunale Projekte und Maßnahmen – ein weiterer Beitrag zur lokalen Wertschöpfung.

## Erfolgsmodell mit Zukunft

Der Windpark in Südlohn ist ein gelungenes Beispiel für die konsequente Einbindung der Menschen in die regionale Energiewende. 25 weitere Windenergieanlagen betreiben die Stadtwerke bereits – und wir bringen den Ausbau weiterhin voran: 16 weitere Anlagen sind schon genehmigt oder befinden sich im Bau. Bürgerbeteiligungen bleiben dabei ein fester Bestandteil der Strategie. Wer in Südlohn nicht zum Zuge kam, wird künftig noch zahlreiche Gelegenheiten haben, sich an weiteren Projekten zu beteiligen.



# Impressum

## Herausgeber

Stadtwerke Münster GmbH  
Hafenplatz 1, 48155 Münster  
Postfach 7609, 48041 Münster  
Telefon 02 51.6 94-0  
Telefax 02 51.6 94-11 11  
Handelsregister-Nr. B 343  
des Amtsgerichts Münster

## Redaktion

Stadtwerke Münster GmbH  
Unternehmenskommunikation und Marke  
mit Konzernservices & Governance  
Telefon 02 51.6 94-20 28  
[info@stadtwerke-muenster.de](mailto:info@stadtwerke-muenster.de)  
[www.stadtwerke-muenster.de](http://www.stadtwerke-muenster.de)

## Gestaltung

Nieschlag + Wentrup, Münster  
[www.nieschlag-wentrup.de](http://www.nieschlag-wentrup.de)

## Konzeption und Text

Thomas Heidges

## Bildnachweise

Seite 2: Hendrik Wardenga (Frank Gäfgen, Sebastian Jurczyk)  
Seite 4/5: Hendrik Wardenga  
Seite 8: Daniel Schleusner/Münster4Life  
Seite 9: Peter Leßmann (Bus, Frank Gäfgen),  
Michael Möller (Glasfaser)  
Seite 10: Michael Möller



**Jahresabschluss  
und Lagebericht 2024**